

Evangelisches Pfarramt

das
senfkorn
online



London-Ost

GEMEINDEBRIEF

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

London / Forest Hill

Außenstationen in Brighton /
Haywards Heath; Canterbury;
Sevenoaks / Tonbridge /
Tonbridge Wells

Evangelisch-lutherische Kirche

St. Marien mit St. Georg

London / St. Pancras

Evangelisch-lutherische Kirche

St. Albans und Luton

JUNI - JULI 2006

*Wenn ich sehe
die Himmel,
deiner Finger Werk,
den Mond
und die Sterne,
die du bereitet hast:
was ist der Mensch,
daß du seiner
gedenkst, und des
Menschen Kind,
daß du dich
seiner annimmst?
(Psalm 8,4f.)*



*Meister MS: Schöpfung.
Holzschnitt in der Lutherbibel von 1534.*

Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkst...?

„Sieh dir nur den Himmel an!“ – Die Sitzung ist zu Ende, wir treten aus der Kirche und der Himmel ist voller Sterne. „Sieh dir nur den Himmel an!“ – ruft das Kind und zeigt aus dem Autofenster auf die sich auftürmenden Wolken am Himmel. „Sieh dir nur den Himmel an!“ Die Sonne strahlt an diesem Urlaubstag. Voller Bewunderung schauen wir nach oben und wollen alle teilhaben lassen, die mit uns unterwegs sind. Denn die Größe und Weite und Schönheit können wir allein gar nicht fassen.

Wenn die Sommerzeit beginnt, zieht es uns hinaus in die Natur. Das frische Grün und kraftvolle Formen entfalten sich vor unseren Augen und erfreuen unsere Herzen. Voller Sehnsucht nehmen wir auf, was wir sehen, wir möchten dazugehören, fühlen uns aber nur als Betrachter.

Wer würde schon über den eigenen Anblick staunen oder sich selbst als wunderbar bezeichnen? Kritisch beurteilen wir, von wem wir was geerbt haben, was wir mühsam gelernt und uns schwer erarbeitet haben. Das sind wir.

Auf seiner Illustration zur Schöpfungsgeschichte von 1534 hat der Künstler die Menschen mitten hineingestellt in die Schönheit der Natur. Menschen, Tiere und Pflanzen zusammen mit den Bergen und dem Meer bilden die Mitte. Darum herum kreist der Himmel. Und Gott hält nicht konservierend fest, was er am Anfang geschaffen hat. Gottes segnenden Hände bringen vielmehr Bewegung in das Bild. Gott gibt unserem Bild von der Schöpfung neuen Schwung. Der paradiesische Zustand am Anfang der Zeiten ist durch liebevoll dargestellte Einzelheiten beschrieben. Gleichzeitig werden wir angeregt und aufgefordert, unser Bild in die Mitte einzufügen, unser Bild vom Anfang aus der Erinnerung, das eigene Bild von Jugend, Schönheit und Kraft und das eigene Bild, so wie es gerade jetzt aussieht, auf dem auch unsere Sorgen und Ängste zu erkennen sind. Wo auch immer wir im Leben stehen, immer sehen wir den Himmel. Manchmal ist es nur ein kleines Stück vom Arbeitsplatz aus oder vom Krankenbett, aber es reicht, um uns in Bewegung zu bringen, über uns hinauszusehen. Auf Gottes schöpferische Kraft können wir vertrauen, sie reicht hinein in unser Leben, sie gibt neuen Schwung, wenn alles festgefahren scheint, sie hält uns, wenn wir uns allein gelassen fühlen. Gott gedenkt eines jeden Menschen und hat seinen Himmel über unser Leben ausgebreitet. Das macht jedes einzelne und auch das eigene Leben wertvoll und schön.

Iris Hellmich



Aus unseren Gemeinden: Ein Jahrhundertleben

Am 7. Februar 2006 verschied Elisabeth Stanton, vier Tage vor ihrem 100. Geburtstag. Sie war damit sicher das bei weitem älteste Mitglied unserer Gemeinde. Geboren war sie in East London. Ihr Vater hatte Hessen im Alter von 14 Jahren verlassen und bei einem Onkel, der hier schon ein Geschäft hatte, das Bäckerhandwerk erlernt. Auch ihre Mutter kam aus einer deutschen Familie. Elisabeth wuchs mit zwei Schwestern auf. Die Familie gehörte damals zur Hamburger Kirche. Während des 1. Weltkriegs wurde der Vater als Deutscher interniert, und die Mutter übergab die drei Kinder dem deutschen Waisenhaus in Dalston, weil es Übergriffe auf ihren deutschen Laden gab. Elisabeth hat uns eine Beschreibung ihres Lebens im Waisenhaus hinterlassen: die sparsame Kost, das Klappern der Aluminiumteller während der Mahlzeiten, die strenge aber fürsorgliche Erziehung...

Nach dem Krieg wurde der Vater nach Deutschland ausgewiesen. Er arbeitete dort hart und sparte jeden Pfennig in der Hoffnung, genug zu verdienen, um wieder ein Geschäft in London zu eröffnen, doch verlor er alles in der großen Inflation und er kam mit leeren Händen zurück.

Elisabeth hatte sich inzwischen Stenographie und Schreibmaschine beigebracht und arbeitete für Importgesellschaften, wo ihre Deutschkenntnisse gefragt waren. Der drohende 2. Weltkrieg veranlaßte sie, ihren deutschen Namen Hoffmann in Stanton zu ändern und die britische Staatsbürgerschaft anzunehmen. Ihr Vater mußte auch den 2. Weltkrieg im Internierungslager verbringen.

Bald nach dem Ende des Krieges kam die Familie in Hatfield zusammen, wo Herr Hoffmann lange für Simmons (the Baker) arbeitete. Elisabeth war nun die einzige Tochter, die noch bei den Eltern lebte, aber täglich nach London zur Arbeit pendelte bis sie schließlich eine Anstellung bei British Aerospace in Hatfield fand. Zur Zeit ihres Ruhestands waren die Eltern längst verstorben und Elisabeth lebte die letzten Jahre in „Sheltered Housing“, wo sie sich fast bis zu ihrem Tod noch größtenteils selbst versorgte. Sie verließ das Haus nicht mehr und hat deshalb auch unsere Gottesdienste nicht mehr besucht, war aber eine eifrige Leserin des „Senfkorns“.

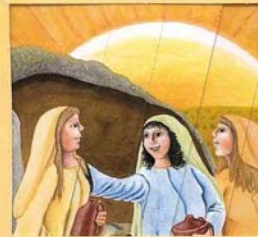
Überhaupt hat sie sich bis zu ihrem letzten Tag durch Lesen und Fernsehen über das Weltgeschehen informiert, hat mit Interesse und Fürsorge am Leben ihrer Familie teilgenommen, die leider alle weit entfernt lebten. Selbst Freundschaften aus der Zeit des deutschen Waisenhauses oder Kinder ihrer frühen Freundinnen spielten noch eine Rolle in ihrem Leben. Sie hielt die Vergangenheit wach und genoß die vielen Erinnerungen, die sie auch immer mit alten Fotos zum Leben brachte. Elisabeth Stanton war auf ihre bescheidene Art eine ganz bewundernswerte Frau und für die, die sie näher kannten, ist ihr Ableben ein trauriger Verlust.

Sonja Park

Osterspaziergang 2006

Wie auch im vorherigen Jahr feierte die Gemeinde St. Albans am Ostermontag einen Familiengottesdienst in der Kirche St. Leonard in Sandrigde. Groß und Klein versammelten sich zu diesem Gottesdienst, den Pastorenehepaar Hellmich gemeinsam gestaltete.

Iris Hellmich erläuterte die Osterbotschaft von der Auferstehung Jesu eindrucksvoll anhand der Wechselbildkarte „Die Frauen am Grab“ von Edith Zwanzger und Petra Erhard. So konnten selbst die Kinder gut nachvollziehen, wie die Trauer über den Tod Jesu in Freude über seine Auferstehung verwandelt wurde.



Nach dem Gottesdienst ging es, bei Sonnenschein aber leichtem Wind, auf zum traditionellen Osterspaziergang. Höhepunkt des Spaziergangs war der „Easteregg-Hunt“ für die Kinder:

Bunte, hartgekochte Eier und kleine Körbchen mit Süßigkeiten waren überall im Gras, in Sträuchern und an Zweigen zu finden. Da hatte der Osterhase ganze Arbeit geleistet!

Zur Stärkung während des Suchens gab es Osterbrot und Kuchen. Nachdem alle Eier und Nester gefunden und an die Kinder verteilt waren, wurden noch einige Lieder gesungen, manche





sogar mit den dazugehörigen Bewegungen und Tanzschritten.



Wer noch nicht gleich nach Hause wollte, kehrte noch in einen nahegelegenen Pub ein, um dort gemeinsam Mittag zu essen. Alles in allem, eine schöner Tag für die ganz Familie, bei dem Alt und Jung mit einbezogen wurden.

Herzlichen Dank an Ines-Sabine Lees, Elisabeth Moore, Karin Frampton, Bärbel Landman von der Bastelgruppe und alle anderen, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieses schönen Tages mitgeholfen haben!

Turid Lüdecke

Maisingen in St. Albans

Am 13. Mai fand auch in diesem Jahr unser traditionelle Maisingen statt, nur diesmal in einem anderen Rahmen.

Wie das so ist in unserer Gemeinde – und ich vermute, in den anderen Gemeinden wird es ähnlich sein – wir werden jedes Jahr ein ganzes Jahr älter und so hatten drei „Jugendliche“ unter uns, Sheila Creed, Ingrid Hands und Elisabeth Moore, im April ihr 70. Jahr erreicht. Zum Feiern dieser Geburtstage bot sich das Maisingen im schönen Haus und Garten von Ingrid an, wo alle drei unsere Gastgeber waren. Mit den guten Wünschen für sie möchte ich mich - ganz sicher im Namen aller Dabeigewesenen - für die reichhaltige und für das Auge so ansprechende Bewirtung bedanken: Es krabbelten sogar Maikäfer und Marienkäferchen zwischen den Kuchen und Schnittchen herum.

Wie immer sangen wir nach Wunsch aus unserem Volksliederheftchen; jeder wählte nach seiner Façon.

Da wurden natürlich alle Mailieder gesungen, aber auch „Ännchen von Tharau“ – leider nur halb so gefühlvoll wie gewünscht.

Wie immer war es allerdings doch nicht! Unsere Gedanken gingen zu Gerda und Paul Wittwer hin, bei denen wir im vorigen Jahr und die Jahre und Jahrzehnte davor mit unserem Singen zu Gast waren – einer der Höhepunkte in unserem Gemeinde-leben!



Weil Paul im Krankenhaus liegt, konnte das Maisingen diesmal leider nicht in ihrem Haus und Garten in Chenies auf dem Lande stattfinden. Zum Abschluß sangen wir deshalb Pauls Lieblingslied: „Der Mond ist aufgegangen“. Wir wünschen ihm von Herzen gute Besserung und hoffen, daß wir uns im nächsten Jahr wieder bei ihnen zum Singen treffen.

„Gott mag es lenken, Gott mag es schenken; er hat die Gnad“.

Barbara Eden



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Dacres Road, Forest Hill, London, SE23 2NR

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste

Zu allen Gottesdiensten gibt es einen Kindergottesdienst.

Pfingstsonntag, 4. Juni, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London, SW7 1HL

Sonntag, 11. Juni, 15.30 Uhr:
Familiengottesdienst mit Trauung

Sonntag, 25. Juni, 10.30 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 25. Juni, 16.30 Uhr:
Konfirmationsgottesdienst in Falmer, Brighton

Sonntag, 2. Juli, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London, SW7 1HL

Sonntag, 9. Juli, 15.30 Uhr:
Familiengottesdienst mit anschließendem Sommerfest!

Sonntag, 23. Juli, 10.30 Uhr

Gemeindefreizeit Hoddesdon:
16.-18. Juni 2006.

Familienfreizeit Halls Green:
30. Juni -2. Juli 2006.

Entchenclub

jeden Mittwoch von 10.00-12.00 Uhr (in den Ferien nach Absprache). Spielen, Basteln, Lernen, Singen für Mütter, Väter und au-pairs mit Ihren Vorschulkindern. Alle sind herzlich willkommen!

Gesprächskreis

Donnerstag, 8. Juni, 14.30 Uhr

Coffee Morning

Mittwoch, 7. Juni, 10.30 Uhr

Mittwoch, 5. Juli, 10.30 Uhr

Literaturkreis

Mittwoch, 14. Juni, 20.00 Uhr

Mittwoch, 12. Juli, 20.00 Uhr

Kirchenvorstand

Donnerstag, 8. Juni, 19.45 Uhr

Donnerstag, 13. Juli, 19.45 Uhr

Blockflötenkonzert in der Bonhoefferkirche: Sonnabend, 15. Juli, 19.30 Uhr. (Siehe Seite 11!)



Kent & Sussex

+ termine+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine ++

Brighton/ Haywards Heath
Informationen bei Frau Chaffey, ☎ 01273 - 47 19 87

Gottesdienste:
Bitte veränderte Termine beachten!

Sonntag, 25. Juni, 16.30 Uhr: *Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl* in der St. Lawrence Church, Falmer, Brighton

Sonntag, 16. Juli, 16.30 Uhr: *Abendmahlsgottesdienst* in der Presentation Church, New England Road, Haywards Heath

Canterbury
Informationen bei Frau Crabtree, ☎ 01227 - 47 15 03

Gesprächskreise:

Montag, 12. Juni, 15.00 Uhr, bei Frau M. Finch, 14 Aspen House, West Terrace, Folkestone, Kent, CT20 1TH, ☎ 01303 - 25 90 54

Montag, 10. Juli, 15.00 Uhr, *Sommerfest* bei Frau S. Riceman, Church Cottage, Church Road, Littlebourne, Canterbury, CT3 1UA, ☎ 01227 - 72 16 74

Sevenoaks/ Tunbridge Wells
Informationen bei Frau Burchette, ☎ 01732 - 35 47 63

Gesprächskreise:

Donnerstag, 22. Juni, 15.00 Uhr bei Frau G. Jackson, Down End, Hopgarden Lane, Sevenoaks, Kent, TN13 1PU. ☎ 01732 - 45 57 07

Donnerstag, 27. Juli , 19.00 Uhr bei Frau M. Cheshire, 1 Knowsley Way, Hildenborough, Tonbridge, TN11 9LG. ☎ 01732 - 83 31 08

Die ganze Schöpfung ist das allerschönste Buch oder Bibel, darin sich Gott beschrieben und abgemalt hat.

Martin Luther

(Auslegung vieler schöner Sprüche aus göttlicher Schrift.
Luthers Bibel- und Bucheinzeichnungen. Ältester Druck durch Aurifaber und Rörer 1547.)

St. Albans / Luton**Informationen zu St. Albans: Frau E. Myall ☎ 01727- 86 93 29****Informationen zu Luton: Herr S. Leonhardt ☎ 01582 - 52 33 01**

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste in St. Albans*in der Lady Chapel der Kathedrale***Dienstag, 27. Juni, 19.00 Uhr****Dienstag, 25. Juli, 19.00 Uhr:**
*Gottesdienst mit Abendmahl***Gesprächskreis****Mittwoch, 14. Juni, 14.30 Uhr,**
bei Familie Wartenberg,
89 Westfields, St. Albans, AL3 4LY,
☎ 01727 - 85 99 10**Mittwoch, 12. Juli, 14.30 Uhr,**
bei Frau E. Myall, 10 Corinium Gate,
St. Albans, AL3 4HX,
☎ 01727 - 86 93 29**Bunte Bibel**
*für Kinder ab 4 Jahren***Mittwoch, 22. Februar, 16.00 Uhr****Mittwoch, 22. März, 16.00 Uhr**bei C. Withers,
113 Gurney Court Road, St. Albans,
AL1 4QX. ☎ 01727 - 81 03 05**Gottesdienste in Luton****Dienstag, 6. Juni, 10.30 Uhr:**
Hausgottesdienst mit Abendmahl
bei Frau H. Conquest,
263 Ashcroft Road, Luton, LU2 9AY
☎ 01582 - 72 68 61**Dienstag, 4. Juli, 10.30 Uhr:**
Hausgottesdienst bei Frau L. Dodds,
81 Runfold Avenue, Luton, LU3 2EJ,
☎ 01582 -59 21 21**Literaturkreis****Mittwoch, 21. Juni, 14.30 Uhr,**
bei Frau L. Johnson, 4 Wickwood
Court, Woodstock Road North, St.
Albans, AL1 4QE ☎ 01727 -86 13 10**Mittwoch, 19. Juli, 14.30 Uhr,**
bei Frau E. Moore,
1 Skywood Road, North, St. Albans,
AL4 9NY, ☎ 01727 -85 33 75**Gemeindefreizeit Hoddesdon,**
16.-18. Juni 2006.**Familienfreizeit Halls Green**
30. Juni -2. Juli 2006.**Haliki-(Hallo, liebe Kinder)Gruppe: Wer an Informationen über die deutsch(sprachig)e Mutter-und-Kind-Gruppe St. Albans interessiert ist, meldet sich bitte bei Turid Lüdecke, ☎ 01582-46 99 04, e-mail: TuridLuedecke@gmail.com; weitere Informationen im Internet: <http://www.german-church.org/haliki/>**

St. Marien mit St. Georg

Deutsche Evangelisch-Lutherische St. Marienkirche
10 Sandwich Street, London WC1 9PL

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste

Alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert und sind familienfreundlich. Im Anschluß an die Gottesdienste laden wir zum Kirchenkaffee bzw. -tee ein.

Pfingstsonntag, 4. Juni, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London, SW7 1HL

Sonntag, 11. Juni, 11.00 Uhr

Sonntag, 18. Juni, 11.00 Uhr

Sonntag, 25. Juni, 16.00 Uhr

Sonntag, 2. Juli, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London, SW7 1HL

Sonntag, 9. Juli, 11.00 Uhr:
Familiengottesdienst

Sonntag, 16. Juli, 11.00 Uhr

Sonntag, 23. Juli, 16.00 Uhr

Sonderkollekten

Juni: *Bible Society*

Juli: *Gustav-Adolf-Werk*

Gesprächskreis

Dienstag, 13. Juni, 14.30 Uhr

Dienstag, 11. Juli, 14.30 Uhr

Kirchenvorstand

Mittwoch, 7. Juni 19.00 Uhr

Mittwoch, 12. Juli 19.00 Uhr

*Gemeindefreizeit Hoddesdon,
16.-18. Juni 2006.*

*Familienfreizeit Halls Green
30. Juni -2. Juli 2006.*

*Blockflötenkonzert
in der Bonhoefferkirche:
Sonnabend, 15. Juli, 19.30 Uhr.
(Siehe Seite 11!)*

Deutsch-Britischer Rentensprechttag in London im Juni 2006

Die Deutsche Rentenversicherung Bund und Nord, sowie das International Pension Centre führen im Juni deutsch-britische Rentensprechtage in London durch.

Rentenexperten beider Länder beraten kostenlos zu allen Fragen rund um die deutsche Rente sowie zu den Besonderheiten aufgrund der europäischen Vereinbarungen.

Wann?: 28.06. - 29.06.2006

jeweils von 10.00 bis 14.00 und 15.00 bis 19.00 Uhr.

Wo?: German House, 34 Belgrave Square, London, SW1X 8QB.

Während der Öffnungszeiten können Sie unsere Experten auch telefonisch unter folgender Nummer erreichen: ☎ **020 - 78 24 15 67**
(Diese Nummer ist nur während der Sprechstage geschaltet!)

Beratungstermine können ab dem 23.05. 2006 über die Deutsche Botschaft in London, ☎ 020 - 78 24 13 47 vereinbart werden.

Interessenten bringen zum Beratungsgespräch bitte ihre deutsche und britische Versicherungsnummer, ihre Versicherungsunterlagen und ihren Personalausweis oder Reisepass mit.

Blockflötenkonzert in der Bonhoefferkirche!

Am Sonnabend, 15. Juli um 19.30 Uhr präsentieren die Blockflötenspieler Kathryn Bennetts und Peter Bowman einen Abend mit deutscher Musik in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Dacres Road, Forest Hill.

Kathryn und Peter sind vorzügliche Musiker, die ihren Flöten die wunderbarsten Klänge entlocken. Sie haben Konzerte in Deutschland, England, den USA, Estland und Norwegen gegeben.

Wer glaubt, Blockflöten seien nur für Kinder, sollte sich hier eines besseren belehren lassen!

Die Sammlung am Ausgang soll Kathryns und Peters Fond für eine neue Komposition für Blockflöten seinem Ziel näher bringen.

Ulli Burchette



Bericht aus unserer Synode

Vom 7. bis 9. April 2006 fand die 53. Synodalversammlung unserer Synode in London statt.

Nach dem traditionellen Empfang in der Deutschen Botschaft, bei dem der Gesandte, Herr Blomeyer-Bartenstein, und Frau Präs Despres mit herzlichen Worten unsere gegenseitige Verbundenheit betonten, begann für die Synodalen die Arbeit.

Pastor Günther aus Manchester hielt am Abend einen Einführungsvortrag zum Thema „Formen christlicher Spiritualität“ mit vielen musikalischen Beispielen aus dem Evangelischen Gesangbuch. Dieses Thema wurde am folgenden Vormittag in kleinen Gruppen mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten weiterbehandelt.

Daß unsere Synode nicht allein existiert, sondern zu einem großen Netzwerk gehört, kam in den Grußworten unserer Gäste, Frau Oberkirchenrätin Antje Heider-Rottwilm von der Europaabteilung im Außenamt der EKD, Herrn Bischof Michael Bourke vom Meissen-Komitee der Church of England und Herrn Hero Feenders, Generalsekretärs der Deutschen Seemannsmission, zum Ausdruck.

Da diese Synodalversammlung am Anfang einer neuen Legislaturperiode stand, waren Neuwahlen für die synodalen Gremien erforderlich. Dabei wurde das Präsidium mit Frau Anette Despres (Cardiff) als Präs, Herrn Dr. Roland Körner (Newcastle upon Tyne) als Vizepräs und Frau Anke Tabrah (Bournemouth) als Schriftführerin wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurde der Senior, Pastor Christoph Hellmich (London) sowie die Mitglieder des Synodalrates Frau Ellen Campbell (Edinburgh), Herr Georg Staab (Birmingham) und Pastor Martin Günther (Manchester). Neu im Synodalrat sind Frau Hildegard O'Kane (Cambridge) und Pastor Jochen Dallas (Cambridge). Frau O'Kane tritt an die Stelle von Frau Helga Ratcliff, die nach jahrzehntelangem treuem Dienst nicht wieder kandidierte und die von den Synodalen mit großer Herzlichkeit verabschiedet wurde. Pastor Dallas übernimmt das Amt von Pastor Josua v. Gottberg (Birmingham), dessen Dienstzeit im kommenden Jahr endet und der ebenfalls nicht wieder kandidierte. Auf einer kurzen konstituierenden Sitzung wählte der Synodalrat Pastor Martin Günther erneut zu seinem Sekretär.

In die Schlichtungsstelle der Synode wurden Pastorin Eva Knauf (Cardiff), Frau Hermine Hodgins (Liverpool) und Herr Robin Ratcliff (London) gewählt, einer der Stellvertreter wurde Herr Siegfried Leonhardt aus Luton. Insgesamt vermittelte die Synodalversammlung den Eindruck von Harmonie und Geschlossenheit, so daß wir uns mit Optimismus den vor uns liegenden, nicht einfachen Aufgaben zuwenden können.

Christoph Hellmich



England in der Nachkriegszeit 2

Zahlreiche Projekte wurden entwickelt, um Arbeitskräfte aus Zentral- und Osteuropa anzuwerben, die im häuslichen Bereich, im Gesundheitswesen, in der Landwirtschaft und später auch in der Industrie arbeiteten. Das erste war „Operation Balt Cygnet“, das Ende 1946 begann und unter dem 2.575 Frauen aus den ehemaligen baltischen Staaten zunächst für einen Zeitraum von einem Jahr eine Erlaubnis erteilt wurde, im Hauswirtschaftlichen Bereich sowie im Gesundheitswesen Englands zu arbeiten.

Der Arbeitskräftemangel hielt an und bei der Aktion „Westward Ho!“ wurden zwischen 1948 und 1950 insgesamt 744 staatenlose Männer und 663 Frauen deutscher Herkunft nach England gebracht, von denen nur wenige zurückkehrten. Die nächste Aktion, zwischen 1949 und 1950, war „Operation North Sea“, die 9.217 Personen umfaßte, von denen 928 zum Ende des Jahres 1950 zurückgekehrt waren. Weitere 1.250 Deutsche aus der Tschechoslowakei kamen 1949 und 1950, von denen 63 bis Ende 1950 nach Westdeutschland zurückgekehrt waren. Später gab es mehr Heimkehrer, doch andere hatten die britische Staatsbürgerschaft erwerben können und blieben in England.

Um 1950 kamen auch die ersten „War Brides“ – deutsche Frauen die in Deutschland britische Soldaten geheiratet hatten – nach Großbritannien, um sich hier niederzulassen. Das Überwiegen weiblicher Immigrantinnen verstärkte sich weiter, als junge Frauen aus den Mittelschichten begannen, als Au Pairs in englische Familien zu kommen, um ihre Englischkenntnisse zu verbessern und ihren Horizont zu erweitern. In Deutschland gab es zu dieser Zeit einen definitiven Mangel an geeigneten jungen Männern und so ist es keine Überraschung, daß viele dieser zeitweiligen Aufenthalte zu einer Ehe und damit zu einem ständigen Bleiben in England führten. Die Au Pair Bewegung hatte ihren Höhepunkt vermutlich in den späten fünfziger und in den sechziger Jahren.

Am 26. Juni 1950 erteilte der Registrar General gemäß dem „Places of Worship Registration Act“ von 1855 die Erlaubnis „einen Raum im Erdgeschoß in 23 Manor Mount Forest Hill im Bezirk Lewisham in London“ als Gottesdienstraum zu benutzen. Im selben Jahr ordnete der zuständige Gutachter an, einsturzgefährdete Teile der Kirchenruine abzureißen, so daß nur der Kirchturm stehen bleiben konnte.

Nach 23 Dienstjahren in Großbritannien kehrte Pastor Dr. Julius Rieger im Jahr 1953 nach Berlin zurück. An seine Stelle trat Pastor Eberhard Bethge.

Der Bau der neuen Kirche 1

Im Jahr 1953 teilte das London County Council mit, daß es das verlassene Kirchengelände in der Dacres Road zwangsweise erwerben würde um darauf Wohnungen zu bauen, falls es keine Pläne gäbe, die Kirche wieder aufzubauen. Die erste formelle Jahreshauptversammlung der Gemeinde nach dem Krieg fand im November 1954 statt. Dabei wurde der Kirchenvorstand ordnungsgemäß gewählt. Der Kirchenvorstand beschloß bald, daß man einer geplanten britischen lutherischen Synode nicht beitreten würde, weil man annahm, daß diese den freien Kontakt zu Kirchen anderer Denominationen behindern würde.

Im darauffolgenden Jahr wurde Herr G. S. Agar beauftragt, ein neues Kirchengebäude zu entwerfen und mit der War Damage Commission zu verhandeln. Zunächst wurden £3.000 für den Abriß der Ruine, das Räumen des Geländes und für den Entwurf ausgegeben, bevor das Projekt genehmigt werden und die Kommission eine Beihilfe zusagen konnte. Ein neuer Vertrag mit dem Außenamt der EKD wurde im Jahr 1956 abgeschlossen, wonach dieses in Zukunft das Gehalt des Pfarrers bezahlen würde.

(von Peter Walker, deutsch von C. Hellmich)

* Dieser Artikel basiert auf einem von Herrn Peter Walker im Jahr 2002 in Lewisham gehaltenen Vortrag. *Er wird im nächsten senf(korn) fortgesetzt!*

Gesprächskreis für Berufstätige / Junge Erwachsene:

Der Gesprächskreis für Berufstätige und junge Erwachsene trifft sich einmal monatlich abends im Pfarrhaus.

Da der Termin jedesmal neu verabredet werden muß, kann er nicht im senf(korn) veröffentlicht werden. Die Einladung erfolgt per e-mail.

Interessenten melden sich bitte telefonisch (☎ 020 - 77 94 42 07), oder, noch besser, per e-mail (christoph.hellmich@german-church.org).

Notwendige Bemerkung der Redaktion: *Es mag wohl sein, daß sich der eine Leser oder die andere Leserin darüber wundert, daß im senf(korn) über manche Ereignisse aus unseren Gemeinden sehr ausführlich berichtet wird, über andere dagegen nur knapp oder gar nicht. Das liegt einfach an den vorliegenden Berichten und Bildern. Wir können ja nicht alles selbst schreiben. Wenn Sie also wollen, daß auch Ihre Gemeinde öfter vorkommt, schreiben Sie uns (möglichst als e-mail): Wir suchen ständig Berichte und Bilder aus dem Gemeindeleben, über besondere Ereignisse, Jubiläen und Jubilare, Rezepte usw. Redaktionsschluß ist immer der 10. des Monats bevor das neue senf(korn) erscheint. Wir werden sicher nicht über alles berichten können, aber je mehr Material vorliegt, desto ausgewogener können wir das Heft gestalten.*

Holundersekt

Zutaten: 3 Holunderdolden, 1 Zitrone, ½l Weinessig, 500g Zucker, 5l Wasser.
Zubereitung: Die Holunderblütendolden abspülen, in einen großen Topf legen, die in Scheiben geschnittene Zitrone und den Essig zufügen. Zucker darüberstreuen und zudecken. Wenn sich der Zucker gelöst hat, das abgekochte Wasser aufgießen und umrühren. Den Saft nach 3 Tagen in Flaschen füllen, verkorken (oder Schraubverschußflaschen verwenden) und kaltstellen. Nach etwa 10 Tagen ist der erfrischende Holundersekt genußfertig.

Marmelade

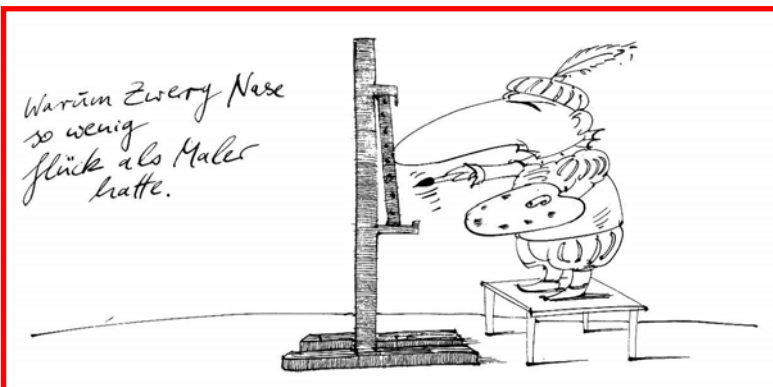
Das vorbereitete Obst zerkleinern, weiche Früchte zerdrücken, feste kleinschneiden und zerkochen. Marmelade aus gut gelierenden, auch unreifen oder sauren Früchten wird rascher steif. Süße Früchte mit wenig Fruchtsäure müssen länger gekocht werden. Es ist deshalb vorteilhaft, Fruchtmischungen herzustellen.

Das Obstmus in einem breiten Topf dick einkochen. Zucker hinzufügen: 500g Erdbeeren mit 400g Zucker, 500g reife Stachelbeeren mit 300g Zucker, 500g Johannisbeeren mit 350g Zucker, 500g Himbeeren mit 400g Zucker... Wenn sich der Zucker aufgelöst hat, etwa 10 Minuten heftig unter ständigem Rühreren kochen bis die Gelierprobe (etwas Marmelade auf einem Teller abkühlenlassen) positiv ausfällt. Marmelade in vorgewärmte Gläser füllen, Schraubverschuß schließen und auf den Kopf stellen.

Erdbeerkonfitüre

750g Zucker mit wenig Wasser befeuchten, klarkochen, den Saft von ½ Zitrone zufügen, 1kg gewaschene und entstieltete Erdbeeren im Zucker durchkochen, mit dem Schaumlöffel in Gäser füllen, den Saft bis zur Gelierprobe kochen und über die Früchte gießen.

... APROPOS ZWERG NASE ↓



Kontakte

senf-
korn

Pfarramt

Christoph Hellmich (*Pastor*), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
☎ 020 - 77 94 42 07; e-mail: Christoph.Hellmich@German-Church.Org

Iris Hellmich (*Pastoralassistentin*), 22 Downside Crescent, London NW3
2AR. ☎ 020 - 77 94 42 07; e-mail: Iris.Hellmich@German-Church.Org

Internet: <http://german-church.org/london-ost/>
(dort auch *das senfkorn-online* als pdf-Datei – mit allen Fotos in Farbe!)

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Immo Hüneke (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*) ☎ 020 - 83 95 58 35

Ron Batteson (*Schatzmeister*) ☎ 07 939 - 18 77 47

St. Marien mit St. Georg

Frauke Constable (*stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)
☎ 01923 - 44 84 92

Käthe Cameron (*Schatzmeisterin*) ☎ 020 - 85 60 75 01

Bärbel Grange (*Besuchsdienst*) ☎ 020 - 83 46 42 08

St. Albans / Luton

Ilse Wartenberg (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*) ☎ 01 727 - 85 99 10

Ines-Sabine Lees (*Schatzmeisterin*) ☎ 01 992 - 62 57 76

Wichtige Adressen im Internet: <http://german-church.org.uk/>;
<http://www.ekd.de/>; <http://cofe.anglican.org/>

Falls Sie *das senfkorn* gerade kennengelernt haben und regelmäßig
beziehen möchten oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte
direkt an: Mrs. Sunhild Walker-Kier, 45 Anstey Road, London SE15 4JX,
am besten per e-mail: swalkerwier@yahoo.co.uk

Redaktion und Gestaltung: Iris und Christoph Hellmich

Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6, ☎ 020 - 86 95 01 01